



Hinweise zur geänderten Hausstrecke / Handlungshinweise für Notfälle

Liebe Obleute,

im Folgenden erhaltet ihr Hinweise zur geänderten Hausstrecke sowie Handlungs-
Hinweise für Notfälle. Ziel ist stetiges Lernen, Verbesserung und
verantwortungsbewusstes Handeln. Diese Unterlagen wollen wir fortlaufend
aktualisieren. Dafür sind wir auf eure Erfahrungen und Rückmeldungen angewiesen.
Bitte teilt den Ruderwarten eure Beobachtungen, Erfahrungen und Tipps mit.

Allzeit gute Fahrt!
Eure Ruderwarte

Hinweise zur geänderten Hausstrecke (Stand Juni 2026)

Unsere Hausstrecke vom Bootshaus zum Deutzer Hafen unterliegt laufend
Veränderungen. Das sollte allen Obleuten jederzeit bewusst sein.

Der Wasserstand ist über lange Zeiträume niedrig, Schiffe liegen tagsüber dauerhaft
vor dem Mülheimer Hafen und an der Kaimauer unterhalb des Deutzer Hafens, und neue
Anleger wurden sowohl rechtsrheinisch vor der Deutzer Messe als auch linksrheinisch
vor der Altstadt gebaut. Diese Veränderungen erfordern eine Anpassung unserer
gewohnten Fahrweise.

Alle Hinweise dienen der Orientierung. Jede Obfrau und jeder Obmann bleibt jederzeit
selbst verantwortlich für das sichere, vorausschauende und situationsangepasste
Steuern des Bootes.

Bitte beachtet auch die neue Ruderordnung und nehmt insbesondere bei jeder Fahrt ein
Mobiltelefon mit.

Bitte beachtet daher folgende Punkte:

1. Abstand zum Ufer

Haltet mehr Abstand vom Ufer:

- mindestens ca. 5 m (zwei Skulllängen),
- bei flachem Ufer mindestens ca. 10 m (eine Bootslänge).
- Fahrt nicht weit zwischen den Kribben.



Der dauerhaft niedrige Wasserstand macht *eine ufernahe Fahrt* riskant – für Mannschaft und Boot. Bei niedrigem Wasser ziehen vorbeifahrende Schiffe zudem rund 50 cm Wasserhöhe weg, die anschließend wieder zurückströmt. Das kann Boote in Richtung Ufer oder Hindernisse versetzen oder aufsetzen.

2. Kreuzen unterhalb von Hindernissen

Kreuzt möglichst unterhalb von parkenden Schiffen und Hindernissen. So vermeidet ihr, durch Strömung oder bei unerwarteten Problemen im Boot auf das Hindernis zu stoßen.

3. Kreuzen oberhalb von Hindernissen

Beim Kreuzen oberhalb von parkenden Schiffen, Tonnen oder Brückenpfeilern muss ein großer Abstand eingehalten werden. Berücksichtigt, dass Hindernisse im Wasser eine Sogwirkung haben (das Wasser verdichtet sich am Hindernis und strömt dort schneller: der berühmte „Holzmagnet“ 😊). Wenn Wind und Wellen dazu kommen oder z.B. ein:e Ruderer:in in ein Skull verhakt und verliert, brauchst Du noch genügend Abstand und Zeit zur Reaktion. Das können situationsabhängig bis 500 m sein, wie vor bergfahrenden Schiffen (also rund drei Schiffslängen).

4. Schiffsanleger Deutzer Messe

Steuert nicht zwischen den Schiffsanlegern und dem Ufer. Kreuzt nicht vor dem Bug der dort liegenden Schiffe in die Strömung.

5. Kaimauer unterhalb des Deutzer Hafens

Beachtet, dass Schiffe dort neuerdings anlegen und parken dürfen.

6. Durchfahrt Severinsbrücke

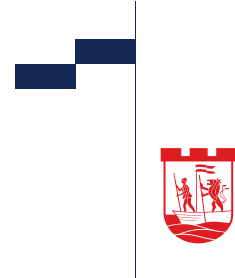
An der Severinsbrücke kann rechtsrheinisch zwischen Ufer und Brückenpfeiler nicht mehr gefahren werden, da dort Kiesanschüttungen entstanden sind. Steuert daher strommittig am Brückenpfeiler vorbei und haltet ausreichend Abstand.

7. Taucherarbeiten Deutzer Hafen

Im Deutzer Hafen finden derzeit Taucherarbeiten statt. Achtet auf entsprechende Hinweise, Sperrbereiche und Arbeitsboote und passt eure Fahrtstrecke situationsgerecht an.

8. Keine allgemeine Fahrordnung in Deutzer- und Mülheimer Hafen

In den Hafenbereichen steuern Ruderboote so, wie es die Situation am sichersten zulässt. Liegende Schiffe, Arbeitsboote und Sperrbereiche bestimmen den verfügbaren Raum. Deshalb fährt man dort, wo am meisten Platz ist, reduziert die Geschwindigkeit und weicht früh und deutlich aus. Begegnungen erfolgen möglichst nach Steuerbord, sonst auf der Seite mit dem größeren Sicherheitsabstand. Für den Mülheimer und den Deutzer Hafen gibt es keine allgemeine Fahrordnung, da beide der BinSchStrO unterliegen und die sichere Passage immer von den örtlichen Gegebenheiten abhängt.



Im Mülheimer Hafen gilt zusätzlich eine vereinsinterne Fahrordnung (Aushang in der Bootshalle beim efa). Im Deutzer Hafen steuern wir in der Regel rechts gegen den Uhrzeigersinn.

Verhalten im Notfall

Beispiel: Kollision mit Hindernis

Ruhe bewahren! Eigenschutz geht immer vor!

1. Lage sichern

- Boot stoppen („Ruder halt – Stoppen – Stopp“)
- Mannschaft sichern (sitzen bleiben)
- Lage prüfen (Schwimmfähigkeit, Wasser im Boot, Verletzte)
- Abstand zur Tonne herstellen, wenn möglich
- bei Tonne Skulls ggf. aus den Dollen nehmen, Boot vorbeiführen

2. Erste Hilfe & Notruf (Handy ist immer dabei)

- Verletzte ansprechen
- Personen im Wasser sichern (Kontakt halten, Skull/Leine reichen)
- Notruf 112 (bei Verletzten oder Wassereinbruch)
- Wasserschutzpolizei Köln: 0221 8879 160
- 5 W Fragen: Wo – Was – Wie viele – Wer – Warten
- Verein informieren (Vorstand + Ruderwart*in)
- Angehörigenbenachrichtigung nur durch Polizei (schwere Fälle) oder durch die betroffene Person selbst (leichte Fälle). Der Verein informiert nicht eigenständig.

3. Rückkehr und Nachbereitung

- Fahrt abbrechen
- Sicherer Rückweg / Ausstieg
- Boot aus dem Wasser
- Schaden dokumentieren (EFA + Foto)
- Unfallmeldung an Vorstand / Ruderwartin / Bootswartin
- Gespräch mit Mannschaft
- Meldung an Versicherung (falls relevant)